

# Bilder aus Lettland

Autor(en): **Maeder, Jules**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 31

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754194>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bauernfrau aufs Feld retend, typische nordische Landschaft, nordische Ethnie. — Une paysanne tracerre la campagne nordique aux vastes horizons.



Letische Schönlsten auf dem Erntefeld.  
Le repos des belles moissonneuses.

Nr. 31  S. 302

## BILDER AUS LETTLAND

Die Republik Lettland, eingebettet zwischen Litauen, Ostsee, Estland und Rußland, hat eine reiche Vergangenheit hinter sich, die in Gebräuchen, Trachten und Liedern lebendig blieb. Lettland war einmal deutsch, polnisch, schwedisch, russisch (bis zum Weltkrieg) was seine Kultur entsprechend beeinflußte, aber es vermochte trotzdem seine indogermansch-würtlichen Eigenarten zu bewahren. Zu diesem gehört auch die Tracht seiner hübschen Frauen, welche es verstehen, sich immer festlich und geschmackvoll zu kleiden. Das Auffälligste an dem Trachten, dem Stolz jeder nationalgeistigsten Lettin und gleichsam Symbol für die Landesverteidigung und Emanzipierung, sind die Ornamentierung (Kakos), die Eisenböhle (altgermanischen Gürtelschalen ähnlich) und die Stoff- oder Metallkronen der Jungfrauen. Jedes Mädchen gleicht einer Prinzessin aus nordischen Märschen, harrend auf den Entführer. Deman man muß wissen, daß in Lettland heute noch, wenigstens



Lettin mit russisch-mongolischen Einschlag in der üblichen Festradt: Schalkermuch mit Fibeln und Jungfernkronen.  
Jeune fille lettone en costume national.

pro forma, die Raubehe üblich ist. Aber wie unsere Bilder zeigen, scheint sie nicht mehr gefährlich zu sein und die Auswehlung der Jungfernkronen, der Vainags, gegen das Fransenstück wird mit nicht weniger Sehnsucht erwartet als von unseren Mädchen der Brautschleier.  
Dr. Julius Maeder.

L'inês: Lettische Jungfrau mit reich besetzter Bluse und Vainag. Jungfernkronen im Mittel.  
Jeune fille lettone portant une robe blanche de tricot et une couronne ornée de métal.

Nr. 31  S. 303

### Visions lettones

Lettone, terre de légendes, terre où le passé vit encore dans les chants, les costumes et les traditions. Lettonie, pays où les jeunes filles, comme les princesses des contes bleus, attendent avec impatience le leur vainqueur.  
Ces ans après l'insuccès, tous au moins pour la forme, le vâge conjugal est d'usage. Douce impatience... semblable à celle des jeunes filles de chez nous qui attendent le prince charmant, celui qui doit venir.